

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 3 DAS WORT DES LEBENS UND DAS WORT BETEN-LESEN

WOCHE 3 – TAG 5

Schriftlesung

Joh. 15:4, 7 Bleibt in Mir, und Ich in euch ... Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, so bittet, um was auch immer ihr wollt, und es wird euch geschehen.

Kol. 3:16 Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen in aller Weisheit, indem ihr einander lehrt und zurechtweist mit Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern und indem ihr Gott mit Gnade in euren Herzen singt.

Sein Wort in uns aufnehmen, den Herrn in uns wohnen haben und in unserem Geist erfüllt werden

Durch Vergleichen [der Verse 4 und 7 von Johannes 15] können wir sehen, dass der Herr dadurch in uns bleibt, dass Seine Worte in uns bleiben. Der praktische Weg, den Herrn in uns bleiben zu haben, besteht einfach darin, Sein Wort aufzunehmen. Immer, wenn wir das Wort berühren und das Wort in uns wohnen lassen, berühren wir den Herrn selbst und lassen den Herrn selbst in uns bleiben.

Aus der Schrift geht es klar hervor, dass das Wort Christi nichts weniger als Christus selbst ist. Dies wird bewiesen durch die Verse, die wir in Johannes 15 gelesen haben. Der einzige Weg, um Christus in uns wohnen zu lassen, besteht darin, Sein Wort aufzunehmen.

In meiner Jugend las ich Johannes 15 viele Male und wollte wissen, wie ich den Herrn in mir bleibend haben könnte. Dann fand ich vom Wort des Herrn den Weg. Den Herrn in uns bleibend zu haben besteht einfach darin, Sein Wort in uns aufzunehmen, weil der Herr in Seinem Wort ist und das Wort ist. Wenn wir Sein Wort in uns aufnehmen, haben wir den Herrn in uns bleibend. Mit dem Wort in unserem Geist erfüllt zu sein bedeutet, mit dem Herrn selbst als dem Geist erfüllt zu sein.

Ebenso wird uns in Kolosser 3:16 gesagt, dass wir mit Singen erfüllt sein werden, wenn das Wort Christi in uns wohnt. Dann wird uns Epheser 5:18 und 19 gesagt, dass wir mit Singen erfüllt sein werden, wenn wir im Geist erfüllt sind. Mit anderen Worten heißt das Wort Christi in uns wohnen zu haben einfach, im Geist erfüllt zu sein ... Der konkrete Weg, im Geist erfüllt zu sein, ist, das Wort in dich aufzunehmen.

Lasst mich dies veranschaulichen mit Streichhölzern. Wir wissen, dass ein Streichholz die Verkörperung von Phosphor ist ... Der Phosphor am Streichholz wird Feuer fangen, wenn es auf eine richtige Weise gestrichen wird. Aber wenn du versuchst, das Streichholz auf dem bedruckten Deckel der Schachtel zu streichen, wird es kein Feuer fangen, weil du das Streichholz an der falschen Stelle streichst. Aber wenn du das Streichholz an der Seite der Schachtel streichst, wird es sofort Feuer fangen. Erstens ist der Phosphor vorhanden; zweitens ist der Phosphor in dem Streichholz verkörpert; und drittens gibt es das Feuer.

Gleicherweise ist die Bibel die Verkörperung des Geistes Christi. Und in dem Geist ist das Feuer, welches das Leben ist. Einerseits haben wir das Streichholz, den Phosphor und das Feuer; andererseits haben wir die Bibel, den Geist und das Leben. Immer, wenn du die Bibel liest, fängst du wirklich Feuer? ... Das Problem ist, dass wir nicht nur auf die falsche Weise streichen, sondern auch an der falschen Stelle. Anstatt die Bibel in unserem Geist zu streichen, streichen wir sie in unserer störenden Denkart ... Wenn wir das Streichholz untersuchen, sehen wir, dass ein Teil davon weiß, und ein anderer Teil rot ist. Aber bekommen wir dadurch Feuer, dass wir dies wissen? Nein, wir müssen das Streichholz streichen, und zwar an der richtigen Stelle. Das Streichholz zu studieren ist falsch, und es an der falschen Stelle zu streichen ist ebenfalls falsch.

Lernen, mit unserem Geist zu beten-lesen

Wenn wir an der richtigen Stelle streichen, bekommen wir Feuer. Unseren Verstand müssen wir vergessen und lernen, mit unserem Geist zu beten-lesen: „Herr, ich preise Dich, ‚Im Anfang ...‘“ (Joh. 1:1). Bete dies einfach drei Mal, und dein Geist wird Feuer fangen. „Halleluja, im Anfang.“ Dies ist wirklich gut genug. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Halleluja ich weiß zwar nicht viel, was dies bedeutet, aber wie sehr nährt es mich!“

Wenn wir wirklich mit dem Wort gefüllt sind, können wir gar nicht anders, als mit Gnade in unseren Herzen dem Herrn zu singen. Immer, wenn wir das Wort beten-lesen, wird es ein Singen im Geist ... Lerne einfach, das Wort auf die rechte Weise und an der rechten Stelle zu streichen. Dann wird es ein göttliches Feuer geben.